



Regulatorische Präzisierungen zu den Grundsätzen für die Vergabe von Hansoku-make, das Wiegen und das Coaching

Gültig: Ab 1 Januar 2024

1. Direktes Hansoku-make

Situation	Kann der Wettkampf fortgesetzt werden?	Doppelstart möglich?		Rang & Punkte	Bemerkung
		Gleicher Tag?	Nächster Tag?		
<u>Diving (Tori) und Head Defense (Uke)</u>					
Alle Kategorien (U9 bis Elite)	Ja	Ja	Ja	Bleibt bestehen	
<u>Gegenstände aus Metall (bedeckt oder sichtbar)</u>					
U9 bis U13	Ja	Ja	Ja	Bleibt bestehen	
U15 bis Elite	Ja	Ja	Ja	Bleibt bestehen	
<u>Bewusstlos nach Shime-waza (Uke)</u>					
U18	Nein	Nein	Nein	Bleibt bestehen	Körperliche Integrität
U21 & Elite	Ja	Ja	Ja	Bleibt bestehen	
<u>Tori geht bewusst Risiko ein, Uke zu verletzen (Fremdgefährdung)</u>					
Alle Kategorien (U9 bis Elite)					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kawazu-gake ▪ Uke fegt Standbein von innen weg ▪ Kansetsu-waza in Tachi-waza ▪ Shime-waza im Tachi-waza mit Wurfabsicht 	Nein	Nein	Ja	Gemäss NKK Entscheid	
	Nein	Nein	Ja	Gemäss NKK Entscheid	
	Nein	Nein	Ja	Gemäss NKK Entscheid	
	Nein	Nein	Ja	Gemäss NKK Entscheid	
<u>Unsportliches Verhalten</u> (nachstehende Aufzählung ist nicht abschliessend)					
Alle Kategorien (U9 bis Elite)	Nein	Nein	Ja	Gemäss NKK Entscheid	Disziplinarverfahren nach Beschluss NKK
<ul style="list-style-type: none"> ▪ 					

- Ausrufen, abfällige Bemerkungen und/oder Gesten gegenüber Kampfrichter oder Gegner während oder im Anschluss an einen Kampf;



- Die Anweisungen des Kampfrichters zu missachten;
- Gegner aufheben und absichtlich und mit Gewalt wieder auf die Tatami zu drücken oder fallen zu lassen ohne Judo Technik;
- Beinschere (gekreuzte und gestreckte Beine) um den Rumpf oder Kopf (hoher Druck auf die Wirbelsäule);
- Kansetsu-waza an einem anderen Ort als am Ellbogen;
- Tori lässt sich absichtlich nach hinten fallen, wenn Uke sich noch am Rücken von Tori festhält;
- Willentlich dem Kampf zu entfliehen (besonders in den letzten Augenblicken), sowohl in Tachi-waza als auch in Ne-waza.

2. Wiegen und Gewichtstoleranz

Ab 2024 dürfen Athlet*innen nicht mehr unbekleidet auf die Waage stehen. Das Wiegen muss nach Geschlecht getrennt in verschiedenen Räumen durchgeführt werden.

Das Wiegen findet immer in einem von Blicken von unbeteiligten Dritten geschützten Raum statt. Das Wiegen ist in einem geschlossenen Raum durchzuführen, in den nur die Judokas und das Wiegepersonal Zutritt haben. Die Funktionäre, die das Wiegen vornehmen (nicht zwingend Kampfrichter), müssen vom gleichen Geschlecht wie die Wettkämpfer sein.

Die Gewichtstoleranz beträgt 200 Gramm für alle Kategorien.

Kämpft ein Judoka in zwei verschiedenen Alterskategorien,

- und finden die beiden Alterskategorien am selben Tag statt, muss sich der Judoka beim Wiegen einfinden und das Kampfblatt unterzeichnen. Er wird jedoch nur einmal gewogen;
- und finden die beiden Alterskategorien an zwei Tagen statt, muss der Judoka ein zweites Mal gewogen werden. Die Toleranz beträgt dabei 1 Kilogramm.

3. Verhalten der Coaches an nationalen und regionalen Turnieren

Angemessenes Coaching zwischen Mate und Hajime ist erlaubt. Dieses «reduziert» sich allerdings ausschliesslich auf das Coachen des eigenen Athleten auf der entsprechenden, eine Tatami. Das lautstarke Einfordern von Wertungen oder Strafen für den Gegner, Gestikulieren, usw. («Refereeing by the coaches») sind strikt zu unterlassen.

Bei Nichteinhalten dieser Regeln, wird der Coach einmal ermahnt und im Wiederholungsfall von seiner Coachingposition entfernt. Der Coach hat an diesem Tag nicht mehr das Recht zu coachen, weder für den betroffenen Athleten, sondern auch nicht für andere Athleten (auch nicht von der Tribüne aus, wohin er versetzt worden ist). Bei Nichtbeachtung riskiert der fehlbare Coach ein Disziplinarverfahren.

Der Coach ist verantwortlich für das Verhalten seines Teams (Assistenzcoaches, Athleten, Eltern, usw.) und muss sicherstellen, dass das Verhalten des Teams (wie oben beschrieben) einwandfrei ist. Bei Nichteinhalten dieser Regeln wird der Coach als Vertreter des Teams ermahnt und trägt im Wiederholungsfall die gleichen Konsequenzen wie oben beschrieben.